

BILDUNG.
FREUDE INKLUSIVE.



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



Lehrwerkstätten & Berufslehrgänge
im BFI Burgenland

Lehrwerkstätten & Berufslehrgänge im BFI Burgenland

BERUFSAUSBILDUNG IM BFI

In der Überbetrieblichen Lehrausbildung werden Jugendliche nach Beendigung der Schulpflicht in einem Lehrberuf ausgebildet. Die Ausbildungszeit wird der Lehrzeit angerechnet. Zwischen den Jugendlichen und dem BFI Burgenland wird ein Ausbildungsvertrag geschlossen. Sie werden entweder vom BFI selbst ausgebildet oder in Kooperation mit Betrieben, in denen die praktischen Fertigkeiten des Lehrberufs erlernt werden. Zusätzlich wird die Berufsschule besucht und die Jugendlichen sind rechtlich in allem den „normalen“ Lehrlingen gleichgestellt.

ZIELGRUPPE

- Jugendliche, die eine betriebliche Lehre abgebrochen haben
- Jugendliche, die am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden
- Jugendliche ohne Hauptschulabschluss bzw. mit negativem Hauptschulabschluss

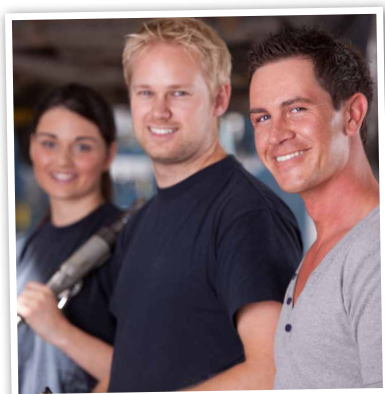
VORTEILE

- Ausbildungsplatz für (max.) 12 Monate im Wunschberuf
- Anrechnung bei anschließender Lehre
- Besuch der Berufsschule, 10 Wochen
- Keine Kurskosten
- 5 Wochen Urlaub
- Laufende Betreuung in der Gruppe und am Praktikumsplatz
- Bestehendes Netz an Partnerbetrieben
- Ständiger Kontakt zu Praktikumsbetrieben
- Laufende Zusammenarbeit mit Wirtschaftskammer, Arbeitsmarktservice, Berufsschule (Direktion & Lehrer), Eltern, div. Beratungsstellen
- Lehrplatz in deiner Heimatregion
- finanzielle Unterstützung
- 1. und 2. Lehrjahr € 316,50 und 3. Lehrjahr € 731,70 volle Sozialversicherung
- gute Kombination von Theorie und Praxis
- Lernbegleitung zur Lehrabschlussprüfung

**ZIEL ist die Übernahme
in ein reguläres Lehrverhältnis**



MetalltechnikerIn



Haupttätigkeit:

Bei MetalltechnikerInnen dreht sich alles um Metalle, Maschinen und Werkzeuge. Die Aufgabenbereiche reichen dabei je nach Schwerpunkt von der Be- und Verarbeitung von Metallen zu Bauteilen und Halbfertig und Fertigprodukten über die Konstruktion und Herstellung von Maschinen und Werkzeugen, bis zum Zusammenbau, der Steuerung und Überwachung von automatisierten Fertigungsanlagen und Maschinen. Sie bearbeiten unterschiedliche Eisen- und Nichteisenmetalle aber teilweise auch Kunststoffe und andere Werkstoffe und stellen daraus Maschinen und Maschinenteile, Werkzeuge, Stahlbauteile, Fahrzeugteile, Behälter, Fenster, Fassaden usw. her. MetalltechnikerInnen fertigen Einzelbauteile und bauen diese in den Werkhallen oder auf Baustellen zusammen.

Beschäftigungsmöglichkeiten:

Industriebetriebe aller Branchen (insb. Maschinen- und Werkzeugbauabteilungen), Klein- und Mittelbetriebe des Maschinen-, Apparate-, Anlagen-, Fahrzeug- und Werkzeugbaus, Metallbe- und verarbeitende Industrie- und Gewerbebetriebe, Stahl- und Metallbauindustrie, Unternehmen der Fahrzeugindustrie und Fahrzeugzulieferindustrie, Unternehmen des öffentlichen Dienstes (z. B. Verkehrsbetriebe oder ÖBB).

TischlerIn

Haupttätigkeit:

TischlerInnen fertigen und montieren Möbelstücke und Bauteile aus Holz und Kunststoffen und führen Reparaturarbeiten an diesen Produkten durch.

Beschäftigungsmöglichkeiten:

TischlerInnen findet man in Klein- und Mittelbetrieben, aber auch in großen Gewerbebetrieben und in Betrieben der Holzverarbeitenden Industrie und des Bau und Baunebengewerbes. Allgemein ist in diesen Betrieben ein deutlicher Trend zu Spezialisierungen, Auftragsfertigung nach Kundenwünschen und zunehmendem Service feststellbar.



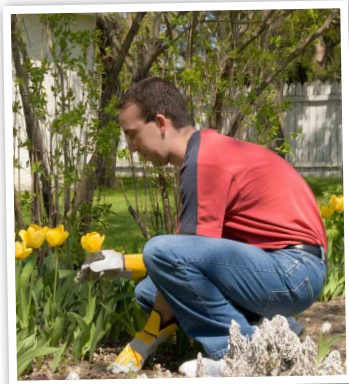
ÖkoenergietechnikerIn

Haupttätigkeit:

Gebäude- und InstallationstechnikerInnen planen, erzeugen, montieren, warten und reparieren – je nach Ausbildung und Spezialisierung – Anlagen und Geräte zur Gas- und Wasserversorgung, zur Ableitung von Abgasen und Abwässern, Zentralheizungsanlagen, Klima- und Lüftungsanlagen sowie Rohrleitungssysteme und Anlagen für erneuerbare Energienutzung. Weiters beraten sie die KundInnen über die technischen, ökologischen und gestalterischen Möglichkeiten der Installationen.

Beschäftigungsmöglichkeiten:

Gebäude- und InstallationstechnikerInnen arbeiten in Klein- und Mittelbetrieben des Gas-, Sanitärtechnik- und Heizungsinstallationsgewerbes, des Lüftungsanlagenbaus, des Baugewerbes und in Spenglereien sowie in öffentlichen Gas- und Wasserversorgungsunternehmen und Industriebetrieben der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Gerade im Bereich Umwelt und Energie werden in Zukunft FacharbeiterInnen mit entsprechend fundierter Ausbildung immer wichtiger, um auf den permanenten Wechsel an technischen Lösungen besser reagieren zu können.



LEHRWERKSTÄTTE LandschaftsgärtnerIn

Haupttätigkeit:

LandschaftsgärtnerInnen bauen, bepflanzen und pflegen Gärten, Grünflächen, Spiel- und Sportanlagen aller Art, begrünen Böschungen und Hänge und rekultivieren Flächen, die zerstört wurden.

Beschäftigungsmöglichkeiten:

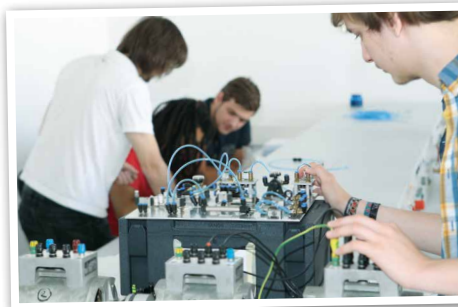
Hauptarbeitsbereiche für LandschaftsgärtnerInnen sind Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sowie Bundes-, Stadt- und Gemeindegärten. Daneben arbeiten LandschaftsgärtnerInnen sowohl in der Dorf- und Stadterneuerung als auch außerhalb von Siedlungsräumen. Dienstleistungen, wie die Erstellung und Pflege von gärtnerischen Anlagen und Produkten gewinnen immer stärker an Bedeutung.

LEHRWERKSTÄTTE

MechatronikerIn mit Schwerpunkt Automatisierungstechnik

Haupttätigkeit:

AutomatisierungstechnikerInnen sind mit der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung und Erprobung, aber auch mit der Reparatur und Wartung von elektronischen Baugruppen, Geräten und Anlagenteilen zur Automatisierung von Prozessen befasst. Grundlage jeder Automatisierung von Prozessen ist die Erfassung von elektrischen und nichtelektrischen Messgrößen. Die aus diesen Messgrößen abgeleiteten Signale werden durch Mikroprozessoren und programmierbare Steuerungen verarbeitet, die dann entsprechende Steuerungsbefehle an steuerbare Elemente weitergeben. Wichtige Teilbereiche im Aufgabenspektrum der AutomatisierungstechnikerInnen sind der Entwurf von Schaltungen, der Aufbau und die Erprobung von Versuchsschaltungen und Prototypen, die Messung elektrischer Größen sowie die Entwicklung und/oder Anpassung von Software im Bereich der programmierbaren Steuerungen (SPS) bzw. im ganzen Automatisierungsumfeld.



Beschäftigungsmöglichkeiten:

Da sich die Automatisierungen zunehmend in Richtung Managementstrategie entwickeln, finden AutomatisierungstechnikerInnen so gut wie in allen Bereichen der industriellen Produktion Beschäftigung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kostenlose BFI Service-Hotline:

0800-244155

UNSERE AUSBILDUNGSZENTREN



Fr. Renate WOLF-HOUSZKA
0664/800 45 350

MATTERSBURG

**Gebäude- und InstallationstechnikerIn mit
Schwerpunkt Ökoenergie**

**MechatronikerIn mit Schwerpunkt
Automatisierungstechnik**



Hr. Ing. Christian PELZMANN
0664/800 45 512

GROSSPETERSDORF

MetalltechnikerIn



Fr. Petra WEBER
0664/800 45 400

GÜSSING

Holz & Garten

TischlerIn

**Landschaftsgärtnerei mit Schwerpunkt Holz und
Gartencenterkauffrau/-mann**

Lehrwerkstätten & Berufslehrgänge im BFI Burgenland



Hr. Christoph GREINER
0664/800 45 226

PINKAFELD

**Berufslehrgang Bau- und Baunebengewerbe
und sonstige handwerkliche Berufe**



Fr. Petra WEBER
0664/800 45 400

JENNERSDORF

Berufslehrgang Metall und sonstige Berufe

**BILDUNG.
FREUDE INKLUSIVE.**



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



Lehrwerkstätten & Berufslehrgänge
im BFI Burgenland